



Brandung

Hallo Rodge,

danke für deinen Kommentar!

Du gibst mir auch in dem Fall neue Sichtweisen, danke dafür.

Zitat: Dann erinnert das an eine längst vergessene Zeit. Mal platt gesagt: Wenn die Zeit vergessen ist, wie kann man sich dann daran erinnern?

In dem Fall ist er ja an dem Ort des schrecklichen Vorfalles von damals. Letztlich wohl eher eine Zeit, die er gern vergessen würde, aber es auch nie kann; also genau genommen tatsächlich falsch formuliert. :)

Zitat: Einiges ist für meinen Geschmack auch superlativisch drüber, z. B. der Sand, der nicht in die Sandalen sondern in die Ritzen drinkt oder der Wind, der vertraut ist wie ein guter Freund. Wäre mir so wohl nie aufgefallen. Danke!

Zitat: Trotz aller Kritik: Die Atmosphäre habe ich gespürt!
Danke.

Ein Problem habe ich:

Der Wind spielt hier doch keine ganz kleine Rolle, weil er ja auch in der Form von Gesäusel im Ohr des Alten wiederkommt (für ihn seine Frau, nach der er sich sehnt). Ihn aber als 'guten Freund' zu bezeichnen verstehe ich klingt pathetisch. Wie könnte man etwas simpel beschreiben, das zugleich ausdrücken soll, wie viel Bedeutung der Prota dem beimisst? Sogar so viel, dass es fast ein bisschen ins 'mythische' abdriftet, für den Prota. Naja..

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).